

# Lokalmatadorin Franziska Zimmermann glänzt

Ben Eric Jürgens siegt beim Großen Preis von Bergisch Gladbach auf dem Hebborner Hof

VON HOLGER BIEBER

**Bergisch Gladbach.** Einmal mehr bewiesen die Bergisch Classics, dass die Begeisterung für den Pferdesport beim Publikum ungebrochen ist. An vier Turniertagen strömten mehrere tausend Besucher auf das Gelände des Hebborner Hofes und sorgten bei den wichtigen Entscheidungen in den Springprüfungen ebenso wie bei der Shownight am Samstagabend für eine eindrucksvolle Kulisse.

25 Springprüfungen hatten die Veranstalter vom RV Hebborner Hof auf dem Programm. „Vier Tage lang konnten die Springreiter bei den Bergisch Classics ihre Prüfungen trotz teils hochsommerlicher Temperaturen unter idealen Rahmenbedingungen absolvieren“, freute sich Turnierleiter und Vereinschef Matthias Beggerow: „Dank der hervorragenden Bodenverhältnisse, des engagierten Einsatzes zahlreicher Helfer sowie der Unterstützung von Sponsoren und Werbepartnern, erlebten Teilnehmer und Zuschauer hochklassigen Springsport mit herausragenden Nachwuchspferden und vielen talentierten, motivierten Nachwuchsreitern.“

Aus den Reihen des Gastgebers glänzte Lokalmatadorin Franziska Zimmermann. Die Ausbilderin und Trainerin am Hebborner Hof stellte ihre talentierten Nachwuchspferde in insgesamt acht Springpferdeprüfungen der Klassen A, L und M sowie in einer Springprüfung der Klasse S vor – und platzierte ihre Pferde dabei mehrfach an der Spitze. Auch Stefanie Axtmann, Chiara Heider sowie Chantal und Phillip Hebbel-Schneider waren für ihren Verein erfolgreich und ritten bis in die schwere Klasse.

**Gute Platzierungen**

Für die RTG Siefer Hof-Herkenrath holte Rebecca Werheid gute Platzierungen, ebenso wie Jonathan Rischer für den Ländlichen RFV Bergisch Gladbach.

Silke Sattler, Lara Stellberg und Matthias Odenthal sorgten für vordere Platzierungen für ihren Verein RFV Overath.

Den krönenden Höhepunkt des Springwochenendes stellte erneut das Sonja-Kill-Gedächtnisspringen dar. Hier siegte Ben Eric Jürgens aus Breckerfeld im Ennepe-Ruhr-Kreis. Er setzte sich im Stechen der S\*\*m-Prüfung auf Peppermint Blue als Schnellster durch. Der 22-Jährige ist erstmals Gewinner des Großen Preises von Bergisch Gladbach. Er war



Mehrfach aufs Treppchen springt Rebecca Werheid (großes Foto) vom Siefer Hof. Matthias Odenthal (links) vom RFV Overath siegt bei der Springprüfung Klasse L. Seine Vereinskollegin Silke Sattler (Mitte) wird zweimal Dritte. Chiara Heider vom Hebborner Hof (rechts) schafft es auf Platz zwei.      Fotos: Axel Randow

**ERGEBNISSE DER SPRINGPRÜFUNGEN BEI DEN BERGISCH CLASSICS**

**Springpferdeprüfung Kl.A\*\* m.Cle-ar-Round Modus 100cm (1. Abt):** 1. Stefanie Axtmann (Hebborner Hof)  
**Springpferdeprüfung Kl.A\*\* m.Cle-ar-Round Modus 100cm (2. Abt):** 1. Franziska Zimmermann, 2. Chiara Heider, 3. Nina Schumacher (alle RV Hebborner Hof)  
**Springpferdeprüfung Kl.A\*\* m.Cle-ar-Round Modus 100cm (3. Abt):** 3. Matthias Odenthal (RFV Overath)  
**Springpferdeprüfung Kl.L 115cm (1. Abt.):** 1. Franziska Zimmermann auf C'est bleu (RV Hebborner Hof)

**Springpferdeprüfung Kl.L 115cm (2. Abt.):** 2. Franziska Zimmermann auf Extra Quality (RV Hebborner Hof)  
**Springpferdeprüfung Kl.M\* 125cm (1. Abt.):** 2. Franziska Zimmermann auf Toulouse (RV Hebborner Hof)  
**Springpferdeprüfung Kl.M\* 125cm (2. Abt.):** 3. Franziska Zimmermann auf Extra Quality (RV Hebborner Hof)  
**Springprüfung Kl.M\* 125cm (1. Abt.):** 1. Phillip Hebbel-Schneider (RV Hebborner Hof)  
**Springprüfung Kl.M\* 125cm (2. Abt.):** 3. Silke Sattler (RFV Overath)

**Springprüfung Kl.L 115cm (1. Abt.):** 2. Rebecca Werheid (RTG Siefer Hof-Herkenrath)  
**Springprüfung Kl.L 115cm (2. Abt.):** 1. Matthias Odenthal (RFV Overath)  
**Springprüfung Kl.M\*\* 130cm:** 3. Rebecca Werheid (RTG Siefer Hof-Herkenrath)  
**Springprüfung Kl.M\*\* 135cm:** 3. Franziska Zimmermann (RV Hebborner Hof)  
**Stilspringprüfung Kl.E 80cm:** 3. Hannah Sahler (RV Hebborner Hof)  
**Stilspringprüfung Kl.A\* 95cm:** 1.

Hannah Sahler (RV Hebborner Hof), 3. Tabea Michalske (RFV Overath)  
**Amateur-Springprüfung Kl. A\*\* 100cm:** 1. Jonathan Rischer auf Avalina (Ländl. RFV Bergisch Gladbach), 2. Jonathan Rischer auf Daenerys (Ländl. RFV Bergisch Gladbach), 2. Lara Stellberg (RFV Overath)  
**Amateur-Stilspringprüfung Kl.L 110cm (1. Abt.):** 1. Deena Frerck (RV Hebborner Hof), 2. Jonathan Rischer auf Avalina (Ländl. RFV Gladbach)  
**Amateur-Stilspringprüfung Kl.L 110cm (2. Abt):** 2. Jonathan Rischer

auf Daenerys (Ländl. RFV Gladbach), 2. Lara Stellberg (RFV Overath)  
**Springprüfung Kl.S\* 140cm:** 3. Rebecca Werheid (RTG Siefer Hof-Herkenrath)  
**Mannsch.-Springprfg. Kl.L:** 3. Silke Sattler, 3. Lina Remshagen (beide RFV Overath)  
**Amateur-Springprüfung Kl.M\* 125cm:** 1. Phillip Hebbel-Schneider (RV Hebborner Hof)  
**Stilspringprüfung Kl.E 80cm:** 2. Madeleine Giele (RV Hebborner Hof), 3. Marie Klug (RFV Overath)

# Leuchtende Kinderaugen sind der Lohn

Viele kleine Mädels träumen davon einmal so turnen zu können wie die deutsche Rekordmeisterin Elli Seitz

VON ELLI RIESINGER

**Bergisch Gladbach.** Einige dieser Mädels waren noch gar nicht auf der Welt, als Elisabeth Seitz vor gut zehn Jahren ein großes Unglück widerfuhr. Die deutsche Rekordmeisterin im Kunstturnen hatte bei Olympia in Rio de Janeiro quasi eine Hand an der Bronzemedaille, als diese ihr wieder entrissen wurde. Und das nicht von irgendeiner Kunstturnerin, sondern von ihrer Teamkollegin Sophie Scheder. Ganze 0,033 Punkte fehlten Elisabeth Seitz am Stufenbarren bei Olympia 2016 an einer Bronzemedaille.

Elisabeth, genannt Elli, Seitz hat so viele Pokale und Medaillen in ihrer heimischen Sammlung, dass sie letztlich in der Nachbetrachtung auch diese denkbar knappe Niederlage bei den Olympischen Spielen verschmerzen konnte. Sie wurde im Jahre 2018 Dritte am Stufenbarren bei den Weltmeisterschaften, holte den Europameisterinnen-Titel 2022 an diesem Gerät und ist 26-fache deutsche Meisterin und damit die erfolgreichste Kunstturnerin. Bei insgesamt drei Olympischen Spielen 2012, 2016 und 2020 ging sie an die Geräte.

Und dieses herausragende Vorbild des Spitzen-Kunstturnens gab den Mädels aus NRW die Ehre.



Aus ganz NRW und sogar aus Schweinfurt sind Mädels nach Bergisch Gladbach angereist. Elli Seitz mit der früheren Nationaltrainerin Ulla Koch (links). Elli Seitz nimmt Korrekturen an der Armhaltung vor.      Fotos: Axel Randow

Sven Schaffrath vom Rheinischen Turnbund (RTB): „Wir haben dieses Event vor drei Jahren ins Leben gerufen. Leuchtende Kinderaugen sind der Lohn für diesen Einsatz. Da geht einem das Herz auf.“ Ulla Koch, früher sehr erfolgreiche deutsche Nationaltrainerin und Vorsitzende des RTB ergänzt: „Auch Sarah Voss und Sophie Scheder, sowie die belgische Nationalturnerin Nina Derwael waren bereits hier. Elisabeth Seitz kommt schon zum zweiten Mal.“

Indes der neun Monate alte Franz in den Armen der Oma seiner Mama Elisabeth Seitz beim Arbeiten zuschaut, schart diese viele begeisterte Turn-Mädels um sich und startet mit ihnen ein Aufwärmen-Programm. Und die kleinen Mädels wissen Bescheid, was sie gleich danach erwartet, durchaus mit einem Stöhnen in der Stimme gesagt: „Krafttraining.“

Bei Elli Seitz' Frage „wer ist außer Atem“, geht die eine oder andere Hand erst in die Höhe, nachdem auch die einstige Spitzturnerin selbst dieses angezeigt hat.

Sehr viele junge Mädchen aus ganz Nordrhein-Westfalen sind gekommen, um mit Elisabeth Seitz zu trainieren. Drei Mädels sind sogar aus Schweinfurt angereist. Einmal so turnen können wie ihr großes Idol, ist ihr Traum.

# Skopnik siegt mit deutlichem Vorsprung

**Refrath.** Mehr als 1000 Teilnehmer hatte der Sengbach-Talsperrenlauf zu bieten. Unter ihnen auch einige Läuferinnen und Läufer vom TV Refrath running team. Nach 2:08:51 Stunden lief Manuel Skopnik mit über zehn Minuten Vorsprung als Gesamtsieger des Dreiviertel-Marathons (30,9 km) ins Ziel. In der Altersklasse (AK) M50 freute sich Olaf Menicken in 2:25:01 über einen 2. Platz. Doris Remshagen (W55/ 2:57:41) und Stefan Köpfe (M40/2:38:52) wurden als Sieger ihrer AK geehrt.

Bei der 48. Auflage des Monschau Marathons waren ebenfalls einige Läufer des TVR am Start. Moritz Ehm trat über 70 Kilometer an und lief als Dritter der Gesamtwertung in 5:17:22 std. auf das Sieger-Treppchen. Über die klassische Marathondistanz feierte Karin Janz in 3:57:51 std. den Sieg in der AK W60. Fünfter in der AK M55 wurde Dietmar Stoppenbach in 3:55:40 std.. Ebenfalls auf Platz fünf lief Niklas von Assen in der AK M40 über eine Distanz von 56 km (5:41:42 std.). (afn)



Karin Janz vom TVR Foto: Picasa